

Zuchtrinderversteigerung 11. Juni 2024 St. Donat – Kleiner aber feiner Halbjahresabschluss in St. Donat

Die Zuchtrinderversteigerung am 11. Juni 2024 in St. Donat war von einem sehr kleinen Angebot geprägt. Die starke Exportvermarktung ab Hof in den letzten Monaten haben das Angebot an weiblichen Zuchtrindern zunehmend verknappt, wodurch nur mehr wenige Zuchtrinder auf der Versteigerung angeboten wurden. Die heimischen Käufer und eine Handelsfirma sorgten aber auf der weiblichen Seite für einen sehr guten Saisonabschluss.

Die in den Euteranlagen zufriedenstellende Qualität der Kühe stieß bei den Käufern auf rege Nachfrage. Den Tageshöchstpreis von € 3.420,00 erzielte eine harmonische Herzklopfen-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Radl Ewald in St. Stefan/Lav. (Käufer: Ogriseg Andreas, St. Veit/Glan).

Das sehr kleine Angebot von Kalbinnen, Jungkalbinnen und Kälbern wurden zügig am heimischen Markt abgesetzt werden. Den höchsten Zuschlagspreis bei den Kalbinnen erhielt mit € 2.680,00 eine Vesuv-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Schranz Christiane in Köstenberg (Käufer: Hipfl Philipp aus St. Margarethen). Ein Egelsee-Zuchtkalb wechselte zum Bestpreis von € 1.080,00 den Besitzer (Verkäufer: Lichtenegger Ing. Johannes, St. Gertraud/Lav., Käufer: Knapp Johannes, Fohnsdorf).

Bei den Stieren gab es kaum Nachfrage. So wurden lediglich 50% der angebotenen Stiere verkauft. Der reinerbig hornlose Horazio-Sohn aus dem Zuchtbetrieb Leitner Herbert, Obdach wechselte um € 3.250,00 den Besitzer (Käufer: VZG Metnitztal).

Die nächste Versteigerung findet am 08. August 2024 in Traboch statt.